

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 98 (1991)

Heft: 5

Rubrik: Aus- und Weiterbildung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Juni 1990 ihren garantierten Stützungspreis gegenüber den Produzenten um über 30 % senkte, wurde nun in den letzten Wochen auf politischer Ebene entschieden, überhaupt keine Subventionen mehr zu entrichten.

Abschreibungen

Damit ergibt sich eine für alle Beteiligten fast chaotisch anmutende Situation, und es ist nicht abzusehen, wie sich die Dinge weiter entwickeln werden. Das Lager, welches momentan unverkauft in Australien liegt, beträgt ca. 5 Millionen Ballen = 900 Millionen kg = ca. 4 Milliarden Schweizer Franken.

Tatsache ist, dass hauptsächlich australische Wolle in den letzten Jahrzehnten noch nie so billig erhältlich war. Demzufolge mussten auch in der Bewertung der Lager entsprechende Abschreibungen gemacht werden.

Wollkonsum nimmt weiter ab

Der moderne Lebensstil mit pflegeleichten Materialien vermag den weltweiten Konsum an Wolle nicht zu stimulieren. Auch bei Eskimo hat der Wollkonsum in den letzten Jahren stark abgenommen und wurde durch Synthetics ersetzt. Die Preise bleiben dort stabil. Ebenso ist der Sektor Edellaare wie Kamelhaar, Lama usw. rückläufig.

Personalkosten

Die Personalkosten entsprechen in etwa der Teuerung. Dennoch entstehen Probleme dadurch, dass die Schweiz mit ihren Lohnkosten weltweit an erster Stelle steht. Diese Entwicklung beeinträchtigt die Konkurrenzfähigkeit der Schweizer Industrie gegenüber dem Ausland ganz allgemein. Der heute erreichte Wohlstand in der Schweiz ist wohl an der obersten Grenze angelangt.

Investitionen

Die Investitionen im Betrieb verliefen planmässig. Die Erneuerung der Jacquardweberei ist abgeschlossen und hat die Leistungsfähigkeit beträchtlich

gesteigert. Mit den noch in Aussicht genommenen Investitionen für das laufende Geschäftsjahr wird maschinell ein Stand erreicht, der den modernsten Bedürfnissen entspricht.

BK ■

Rieter Geschenk an die ETH Zürich

Grosser Tag für das textiltechnische Institut der ETH Zürich: In einer kleinen Feier nahm Prof. Hans W. Krause eine neue Ringspinnmaschine G 5/2 als Geschenk der Rieter Spinning Systems entgegen.

Prof. Krause dankte auch im Namen seiner Studenten für das grosszügige Geschenk. Dies sei besonders in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich. Mit dieser Ringspinnmaschine ist das

Institut für Textilmaschinenbau der ETH wieder auf dem modernsten Stand der Technik.

Im gutbesetzten Hörsaal der ETH Zürich referierten die Rieter Spinning Systems Mitarbeiter Dr. Hans Stalder und Eduard Nüssli zum Thema Hochleistungsspinnen.

Die mit 48 Spindeln ausgerüstete Maschine läuft bereits auf Hochtouren, genauer gesagt mit 22 000 Touren. Als erstes Forschungsprojekt nannte Prof. Krause die Fadenbeanspruchung beim Hochleistungsspinnen.

JR ■

